

anlassung gab, machte sich doch eine Beunruhigung der Kuxenbesitzer geltend, infolge deren der Kurs der Kuxen um 600 M auf 2600 M herunterging.

**St a ß f u r t.** Das Bromsyndikat wurde endgültig gekündigt. Im Anschluß an das Vorgehen der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft und infolge von Verkäufen, die die Gewerkschaft Asse an eine außerhalb der Konvention der Bromsalzfabrikanten zu einem Preise übernahm, der so gut wie gar keinen Gewinn läßt. Die Gewerkschaft ist Eigentum des Braunschweigischen Fiskus. Die Folge der Auflösung des Bromsyndikats ist die, daß in kurzer Zeit der Preis für Brom von rund 3,50 M auf 1,25 M zurückgegangen ist.

Das „B. T.“ erfährt dagegen von maßgebender Seite, daß der unveränderte Fortbestand des Syndikats gesichert sei.

In der in Magdeburg abgehaltenen Aufsichtsratsitzung des K a l i s y n d i k a t s wurden Beschlüsse in bezug auf die schwebenden Aufnahmeverhandlungen mit den außenstehenden Werken noch nicht gefaßt. Die bestehenden Bedenken sind noch ernster Natur, und es bleibt abzuwarten, ob bis zur nächsten Aufsichtsratsitzung Fortschritte zu erzielen sind.

**B e r n b u r g.** Die A.-G. d e u t s c h e S o l v a y w e r k e kaufte in der Nähe der Ortschaft Latdorf große Komplexe an, um Erweiterungsbauten vorzunehmen.

**B e r l i n.** Das Kautschukkultur-Syndikat veröffentlicht in Gemeinschaft mit der Süd-Borneo-Gesellschaft den Prospekt der im Januar ins Leben tretenden B o r n e o - K a u t s c h u k - C o m p a g n i e A.-G. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf 2 Mill. Mark bemessen, wovon 1 450 000 M bereits begeben wird, so daß noch ein Rest von 550 000 M zur Zeichnung aufgelegt wird.

**L e i p z i g.** Den Grubenbesitzern P. K ö l l n e r in Gotha und E. d. F i r n a u in Ruhla ist je zur Hälfte das Eigentum an den S c h w e r s p a t b e r g w e r k e n „Baryt“, „Sylvin“ und „Glücksburg“ am Kirchberg im Ruhlaer Forstbezirk mit einem Felde von je 100 000 qm zur Gewinnung der in diesen Feldern vorkommenden Schwerspate auf Grund der eingelegten Mutungen verliehen worden.

In der Gewerkenversammlung der „B e r g m a n n s h o f f n u n g“ in Gotha wurde der Verwaltungssitz von Berlin nach Hannover verlegt.

Im Geschäftsjahr der V e r e i n i g t e n H a r z e r K a l k i n d u s t r i e i n E l b i n g e r o d e 1904/1905 betrug der Reingewinn 285 091 M, woraus 7½% Dividende verteilt und 37 800 M auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Resultat wäre dem Geschäftsbericht zufolge ein nicht unerheblich günstigeres gewesen, wenn die Gesellschaft nicht durch den westfälischen Kohlenstreik zu sehr geschädigt worden wäre. Das neue Geschäftsjahr hat wiederum zur Zufriedenheit begonnen.

In einer Hauptversammlung der Großeinkaufsgesellschaft, die seinerzeit in Chemnitz tagte, war der Beschluß gefaßt worden, nach englischem Muster zur Eigenproduktion überzugehen und in Aken a. d. Elbe eine Seifenfabrik zu errichten. Die Gesellschaft hatte bereits Areal dazu angekauft, indes konnte der Bau zunächst nicht

begonnen werden, da von der Polizeiverwaltung gegen die vom Kreisausschuß zu Calbe a. d. S. erteilte Genehmigung Beschwerde beim Ministerium erhoben wurde. Die Beschwerde ist nunmehr, nachdem sich die Sache bereits ein volles Jahr hingezogen hatte, zurückgewiesen worden, und es wird daher im Frühjahr mit dem Bau der Seifenfabrik begonnen.

Die Delegation des Aufsichtsrats der K ö n i g i n - M a r i e n h ü t t e in Cainsdorf gibt bekannt, daß die Gerüchte, nach denen eine Verschmelzung des Unternehmens mit der Maximilianshütte ins Auge gefaßt sein soll, unzutreffend sind.

**L e i p z i g.** Der Abschluß der B l e i - I n d u s t r i e - A . - G . v o r m . J u n g & L i n d i g in Freiberg i. S. für 1904—1905 ergab nach 102 863 M (i. V. 87 365 M) Abschreibungen einen Reingewinn von 249 204 M (236 645 M) zu folgender Verwendung: Sicherheitsbestand 40 000 M (i. V. Sicherheitsbestand 20 000 M und Dividendenrücklage 20 000 M), Gewinnanteile und Belohnungen 29 765 M (38 730 M). 15% (wie i. V.) Dividende gleich 150 000 M und Vortrag 29 438 M.

**B r a u n s c h w e i g.** Die Grundstücke und sämtliche Maschinen des Eisenwerkes Braunschweig, vorm. Tarnowitzer Hütte, sind von der Maschinenfabrik Karges-Hannover, A.-G., erworben worden.

### Dividenden:

	1905 %	1904 %
Deutsche Celluloid-Fabrik . . . . .	15	
Union, Fabr. chem. Prod., Stettin . . . . .	11	

### Dividendenschätzungen.

Porzellanfabrik Kahla . . . . .	35	35
Porzellanfabrik Schönwald . . . . .	12	12
A.-G. für Asphaltierung u. Dachbedeckung vorm. Johannes Jeserich in Berlin . . . . .	10	
Saline u. Soolbad Salungen . . . . .	5	5
Vereinigte Thüringische Salinen vorm. Glencksche Salinen . . . . .	2	2
Finkenbergr., A.-G. für Portland-Zement u. Wasserkalkfabrikation zu Ennigerloh i. W. . . . .		8
Elektrochemische Fabrik Rheydt, Max Schorch & Co. A.-G. . . . .	8	7
Buderussche Eisenwerke A.-G. Wetzlar	6	6
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning . . . . .	20	20
Badische Anilin- & Sodafabrik . . . . .	25	24
Gummiwarenfabrik Voigt & Winde A.-G. Berlin . . . . .	2	4

### Aus anderen Vereinen.

Am 2. und 3. Januar tagte in Berlin im Hause des Vereins deutscher Ingenieure die von der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte eingesetzte **Kommission für die Verbesserung des naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterrichts**. Es wurden die Angelegenheiten der neunklassigen Schulen weiter gefördert (vgl. den Meraner Bericht, diese Z. 18, 1585 [1905]), und gleich-

zeitig die Fragen des Unterrichts in Mathematik und Naturwissenschaft an anderen Bildungsanstalten eingehend beraten. Die Kommission gedenkt auf der Naturforscherversammlung zu Stuttgart einen 2. Bericht zu erstatten, zu dessen Vollendung aber noch langdauernde Beratungen in dem Plenum und den Unterkommissionen nötig sein werden.

Stuttgart. Am 6./1. versammelte sich hier der Vorstand der **Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte** unter dem Vorsitz von Geheimr. Prof. Dr. Ch u n, Leipzig, um zusammen mit der Geschäftsführung und dem Oberbürgermeister über die Fragen der 80. Naturforscherversammlung zu verhandeln. Als Termin für die Versammlung wurde der 16. bis 24. September angesetzt. Da die Vorbereitungen für die verschiedenen Veranstaltungen und die Gewinnung von Rednern für die großen öffentlichen Sitzungen schon sehr weit gediehen sind, kann man der Versammlung in unsern Mauern schon jetzt einen günstigen Verlauf vorhersagen.

### Personalnotizen.

Die Académie des sciences de Paris verteilte folgende Preise für Chemie: An Sabatier und Senderens den Jecker-Preis, an Albert Colson den La-Caze-Preis, an Paul Lebeau den Bordin-Preis.

Henry Poincaré erhielt von der Akademie zu Budapest den Jean-Bolyai-Preis.

Geh. Hofrat Dr. Felix Klein wurde vom Senat der technischen Hochschule München zu Doktor honoris causa ernannt.

Der stellvertretende Direktor der Versuchsstation des Zentralvereins für Rübenzuckerindustrie, Anton Stiff, wurde zum landwirtschaftlichen Konsulenten im Ackerbauministerium ernannt.

Dr. phil. Zeuner, Dozent für Physik a. d. techn. Hochschule Danzig, erhielt einen Ruf nach Braunschweig.

Dr. phil. Felix Ehrenhaft habilitierte sich für Physik an der Universität Wien.

Der bisherige Direktor der „Apollo“ Mineralölraffinerie A.-G. in Budapest, Georg Neumann scheidet aus seiner Stellung aus und ist gegenwärtig bemüht, eine Aktiengesellschaft zum Baue einer neuen Mineralölraffinerie zu gründen.

Seinen 80. Geburtstag feierte am 13. Januar in Berlin der Geheime Regierungsrat und emeritierte ordentliche Prof. der Agrikulturchemie an der Universität Königsberg Dr. Heinrich Ritt hausen. Ritt hausen ist ein geborener Schlesier. Er war zuerst als Chemiker an verschiedenen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten tätig und wurde im Jahre 1867 Professor a. d. Akademie zu Poppelsdorf und 1873 ordentlicher Professor der Agrikulturchemie in Königsberg; 1899 trat er in den Ruhestand. Ritt hausens Arbeiten behandeln im wesentlichen die Eiweißarten der Getreidekörper, Hülserfrüchte und Ölsamen.

Prof. Dr. Adolf Blankenhorn von der techn. Hochschule Karlsruhe ist in Konstanz gestorben. Blankenhorn hat sich durch seine Bestrebungen zur Herstellung alkoholfreier Weine und als Reblausforscher Verdienste erworben.

Der Chemiker Dr. Ignaz Welsch, früher an der Chemischen Fabrik Rheinau ist in Dresden gestorben.

Der Direktor der Bitterfelder Fabrik der A.-G. Griesheim Elektron Wilhelm Schroers ist nach kurzer Krankheit im Alter von 56½ Jahren an Lungenentzündung in Karlsbad gestorben.

Dr. Robert Haab, Professor der technischen Chemie an der technischen Hochschule Karlsruhe ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Prof. Dr. Karl Freiherr v. Fritsch, Ordinarius für Mineralogie und Geologie an der Universität Halle und Präsident der Leopoldinisch-Karolinischen Akademie Deutscher Naturforscher, ist gestorben.

### Neue Bücher.

**Fischer**, Gewerbeinsp. Dr. R. Die Beseitigung, Ver-nichtung u. Verarbeitung der Schlachtabfälle u. Tierleichen unter besond. Berücksicht. des Anwohner- u. Arbeiterschutzes. Für Ver-waltungs-, Kommunal- u. Aufsichtsbehörden zusammengestellt u. bearb. (VIII, 159 S. m. 12 Abbildgn.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1905. M 4.—; geb. in Leinw. M 5.—

**Graetz**, Prof. Dr. L. Die Elektrizität u. ihre An-wendungen. 12. Aufl. (40.—46. Taus.) (XVI, 659 S. m. 595 Abbildgn.) gr. 8°. Stuttgart, J. Engelhorn 1906. M 7.—; geb. in Lwd. M 8.—

**Große**, Prof. Dr. W. Ionen und Elektronen. Eine kurze Darstellg. der Entwickelg. u. Begründg. neuerer Anschau. insbesondere der Ionen-theorie. (V, 94 S. m. Fig.) 8°. Leipzig, Quandt & Händel, 1905. M 2.25

**Guthier**, A., Privatdoz., und **Birkenbach**, L. DD. Praktische Anleitung zur Maßanalyse. (IV, 87 S.) kl. 8°. Erlangen, M. Mencke 1905.

Geb. in Leinw. u. durchsch. M 2.—  
**Katzer**, Landesgeologe Dr. Frdr. Die Schwefelkies- u. Kupferkieslagerstätten Bosniens u. der Her-cegovina. Mit e. einleit. Überblick der wich-tigsten Schwefelkiesvorkommen u. der Bedeutg. der Kiesproduktion Europas. [Aus: „Berg- u hüttenmänn. Jahrb.“] (V, 88 S. m. 11 Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. Wien 1905, Freiberg, Craz & Ger-lach. Bar M 2.—

**Levy**, Priv.-Doz. Dr. Herm. Die Stahlindustrie der Vereinigten Staaten v. Amerika in ihren heutigen Produktions- u. Absatzverhältnissen. (VIII, 364 S.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1905. M 7.—

**Mörsch**, Prof. E. Der Eisenbetonbau, seine Theorie u. Anwendung. Hrsg. v. Wayss & Freytag A.-G. 2. verm. u. verb. Aufl. Mit 227 Textabbildgn. u. e. Anh. (VIII, 252 S.) Lex. 8°. Stuttgart, K. Wittwer 1906. Geb. in Leinw. M 6.50

**Osterrieth**, Prof. Dr. Alb. Die patentamtlichen u. gerichtlichen Entscheidungen in Patent-, Muster- u. Markenschutzsachen, systematisch zusammengestellt u. hrsg. Neue Folge der Entscheidgn. in Patentsachen. 5. Bd. (IX, 862 S.) 1905. Geb. in Leinw. M 10.—

**Ostwald**, W. Vorlesungen über Naturphilosophie. 3. verm. Aufl. 8°. Verlag Veit & Co., Leipzig. M 14.50

**Paul**, Theodor, Dir. im Gesundh.-Amte, Prof. und **Günther**, Adolf, techn. Hilfsarb., DD. Unter-suchungen über den Säuregrad des Weines auf Grund der neueren Theorien der Lösungen. (72 S.) Lex. 8°. Berlin, J. Springer 1905.

M 4.—